

Antikörper- und Probenverdünnungspuffer zur Minimierung von unspezifischen Bindungen, Kreuzreaktivitäten und Matrixeffekten bei Immunoassays

Lagerung:	2 – 8 °C oder bei -15 bis -30 °C (wiederholtes Einfrieren ist möglich)
pH-Wert bei 19,0 – 21,0 °C:	7,2 ± 0,2
Konservierungsmittel:	enthält < 0.0014 % [w/w] Gemisch aus CMIT/MIT (3:1)
Haltbarkeit bei ungeöffneter Flasche:	siehe Etikett auf der Flasche

Für den allgemeinen Laborbedarf

Anwendungsbeispiele:

ELISA: Verdünnungspuffer der Proben und der Detektorantikörper**Western Blot:** Verdünnungspuffer der Primär- und Sekundärantikörper**Immunhistochemie:** Verdünnungspuffer der Primär- und Sekundärantikörper**Protein Arrays:** Verdünnungspuffer der Proben und der Detektorantikörper**Gebrauchsanweisung**

Der Puffer ist gebrauchsfertig und sollte unmittelbar vor Gebrauch nochmals durch Schütteln gründlich durchmischt werden.

Verdünnung der Probe:

Standards und Proben für ELISA oder Proteinarrays müssen mindestens 1:2 in *LowCross-Buffer*[®] verdünnt werden. Eine sinnvolle Verdünnung für die meisten Anwendungen ist 1:10 (1 Teil Probe in 9 Teilen *LowCross-Buffer*[®]). Es ist darauf zu achten, dass Standards und Proben identisch behandelt werden.

Verdünnung der Antikörper:

Antikörper können beliebig in *LowCross-Buffer*[®] verdünnt werden, entsprechend der jeweiligen Empfehlung zur Verdünnung im Datenblatt der Antikörper. Dies gilt sowohl für die Primär- als auch für die Sekundärantikörper.

Auftreten von Signalreduktion:

In einigen Fällen kann es zur leichten Reduktion des gewünschten Signals kommen, weil *LowCross-Buffer*[®] nieder- und mittelaffine Bindungen reduziert. Sofern polyklonale Antikörper (die in der Regel auch nieder- und mittelaffin bindende Anteile enthalten) verwendet werden, kann daher eine leichte Reduktion des Signals auftreten. In diesem Fall lässt sich durch moderate Erhöhung der Antikörperkonzentration auch die Menge hochaffiner Antikörper erhöhen, um die gewünschte Signalstärke wieder zu erreichen. Dabei bleiben die nieder- und mittelaffinen Bindungen durch *LowCross-Buffer*[®] unterdrückt.

Bei Verwendung monoklonaler Antikörper mit nieder- und mittelaffiner Bindung kann es zu einer Signallöschung kommen, da *LowCross-Buffer*[®] diese Bindungen unterdrückt. Wir empfehlen die Verwendung geeigneter hochaffiner Antikörper.

Die Eignung von *LowCross-Buffer*[®] für den jeweiligen Assay und die jeweiligen Antikörper ist vom Anwender zu testen.



Ungeachtet der Verwendung von *LowCross-Buffer*[®] ist es zur Vermeidung der unspezifischen Bindung an Oberflächen wie ELISA-Wells oder Membranen notwendig, diese Oberflächen durch eine Blockierungslösung abzusättigen. Hierzu empfehlen wir *The Blocking Solution* (Artikel Nr. 110). In seltenen Fällen, z.B. bei Proben mit hochaffinen heterophilen Antikörpern, können trotz des Einsatzes von *LowCross-Buffer*[®] und *The Blocking Solution* noch Interferenzen auftreten. In solchen Fällen kann die Verwendung von *Assay Defender*[®] (Artikel Nr. 180) sinnvoll sein.

Bei besonders störanfälligen und empfindlichen Assays – beispielsweise Immuno-PCR – kann *LowCross-Buffer*[®] zusätzlich auch als Waschpuffer eingesetzt werden.

Weitere Informationen und Anwendungsbeispiele finden Sie unter www.candor-bioscience.de.

LowCross-Buffer und Assay Defender sind eingetragene Warenzeichen der Firma CANDOR Bioscience GmbH.